

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 48: Yggdrasil

Kapitel 47

"Verdammt! Können wir denn nichts tun?!", unsicher sah Sheena nach oben, wo Kratos und Jo sich einen ziemlich heftigen Kampf lieferten und die anderen konnten nicht viel tun als zuzusehen.

"Nicht viel.", seufzte Raine. "Sie sind zu weit oben, wenn wir Attacken einsetzen, könnten wir Kratos ebenfalls verletzen!"

"Ich kann sowieso immer noch nicht glauben das Jo... unsere Feindin ist!", seufzte Genis bedrückt.

So empfanden auch Lloyd und Ann. Mit allem möglichen hätten sie gerechnet, aber damit nicht. Allerdings erklärte es so gut wie alles. Warum sie so lange verschwunden war und warum sie so stark war.

"Können... wir nichts tun Ann?", fragte Lloyd sie leise, so das die anderen ihn nicht hören konnten und verfluchte sich einmal mehr, dass er mit seinen Flügeln nicht fliegen konnte. Im nächsten Moment weiteten sich seine Augen aber geschockt, als Kratos durch eine Attacke zu Boden geschleudert wurde, doch der Engel stand sofort wieder auf und parierte die nächste Attacke, die Jo mit ihrem Schwert auf ihn einsetzte.

"Dad!", nun da beide wieder unten waren, wollte Lloyd ihm helfen, doch Kratos schüttelte schnell den Kopf.

"Bleib zurück Lloyd! Ihr alle! Ein Engel ist ein anderer Gegner als die Monster, mit denen wir es bisher hatten!", mit diesen Worten schaffte er es Jo zurück zu drängen und so wieder ein wenig Luft zu bekommen, was er sofort nutzte um sich erneut in die Lüfte zu erheben um die anderen aus dem Kampf raus zu halten.

"Dad...", es quälte Lloyd von hier aus nur hilflos zusehen zu können, doch gleichzeitig glaubte er auch ganz fest daran das sein Vater es schaffen konnte.

Auch Ann ärgerte es das sie hier nur untätig herumstehen konnte, aber sie durfte sich nun nicht auch noch verraten. Wo aber blieb ihr Vater? Wenn sie nicht bald von hier verschwanden, würde Yggdrasil noch kommen und wie das Enden würde, wollte sie sich lieber nicht vorstellen. Aber sie verstand das ganze auch nicht. Warum nur war Jo ein Engel? Es ergab einfach keinen Sinn, wenn sie an früher dachte.

Dann aber setzten sowohl Kratos, als auch Jo eine ziemlich starke Attacke ein, wodurch beide zu Boden geschleudert wurden, sich aber sofort wieder aufrappelten. Beide atmeten schwer, doch aufzugeben schienen sie auch nicht zu wollen. Im

Gegenteil. Ihre Augen glühten nur so voller Ehrgeiz den jeweils anderen besiegen zu wollen.

"Kratos, lass uns nun mithelfen!", rief Sheena da plötzlich und hielt eine ihrer Karten in der Hand. "Nun ist sie geschwächt, gemeinsam können wir es schaffen!"

"Genau!", nickte auch Lloyd. "Lass uns dir helfen Dad!"

"Nein! Ihr habt doch keine Ahnung wie...", begann Kratos, wurde aber plötzlich von einer Stimme unterbrochen, die ziemlich kalt und verachtend klang.

"So habe ich mir das vorgestellt. Vollkommen verweichlicht bist du geworden Kratos Aurion!"

Kratos erstarrte als er die Stimme hörte. Ein kalter Schauer lief ihm über den Rücken und instinktiv sah er zum Teleporter, wo kurz darauf auch Yggdrasil erschien und langsam einige Schritte auf sie zu machte. Auch Ann wich sofort zurück, denn auch sie wusste wen sie hier vor sich hatte. Wenn nun kein Wunder geschah...

"Ich muss sagen ich bin wirklich bitter enttäuscht von dir Kratos!", sagte Yggdrasil, während er seine Arme verschränkte und seine bunt, leuchtenden Flügel leicht bewegte. "So dumm hätte ich nicht einmal dich eingeschätzt!"

"Wer bist du denn?!", mischte sich nun Lloyd ein, dem es gar nicht passte das dieser Engel so mit seinem Vater sprach.

Yggdrasil's Augen verfinsterten sich, während er wütend zu Lloyd rüber sah. "Ich brauche mich einem niederen Exemplar eigentlich nicht vorzustellen, aber gut. Ich bin Yggdrasil, Herr über Cruxis und den Desians!"

"Yggdrasil?! Du bist dieser Engel, der hinter Dad her ist?!", rief der Halbengel überrascht.

"An deiner Stelle würde ich sofort die Klappe halten Halbengel!", zischte Yggdrasil gefährlich, wobei er das Wort Halbengel besonders betonte.

"Halt dich zurück Lloyd!", warnte Kratos seinen Sohn besorgt. Er wusste genau zu was Yggdrasil fähig war.

"Du hast wirklich einen erbärmlichen Sohn Kratos! Und dafür hast du mich hintergangen? Wie dumm!"

"Wovon sprichst du da? Heißt das, dass die Desians ebenfalls zu Cruxis gehören?", fragte Raine interessiert, wobei Kratos aber nur kurz nickte. Sie hatten hier keine Zeit um alles genauer zu erklären und zudem interessierte ihn etwas ganz anderes.

"Was ist mit Jo? Wieso ist sie ein Engel und warum hast du sie geschickt?!", wandte er sich nun direkt an den Anführer von Cruxis.

Dieser begann nun gemein zu grinsen, während er dem Mädchen mit einer Handbewegung andeutete zu ihm zu kommen, was sie dann auch tat.

"Weißt du Kratos... nachdem ich wusste, dass du mich betrogen hast, musste ich nach einem Ersatz suchen. Jo hat besondere Qualitäten und eignete sich hervorragend als zukünftiger Seraphe. Genauso wie Sherk!" Mit diesen Worten sah Yggdrasil zum Teleporter, wo kurz darauf ein Mann erschien.

Er hatte schulterlanges schwarzes Haar und trug ein teuer aussehendes blaues Hemd und eine ebenso blaue Hose. Auch hatte er Flügel auf den Rücken und zwar graue. Mit einem gemeinen Lächeln schritt er ebenfalls neben Yggdrasil und senkte kurz demütig den Kopf.

"Das..." Kratos konnte es einfach nicht glauben. Das Yggdrasil soweit gehen würde um sogar neue Seraphen zu ernennen hätte er nie gedacht.

"Na, geschockt Kratos? Diese beiden sind locker in der Lage dich zu ersetzen! Aber ich will mal nicht so sein und dir eine letzte Chance geben zu mir, an meiner Seite

zurück zu kehren. Ansonsten werde ich Gewalt anwenden müssen!", drohte er nun. "Bring die Auserwählte nach Cruxis, damit das Ritual vollendet werden kann!"

"Nein!", schrie da aber Lloyd, ehe ein anderer etwas sagen, oder fragen konnte. "Dad, das wirst du nicht tun, oder?! Du wirst Colette das nicht antun und auch nicht zu Cruxis zurückkehren, nicht wahr?!", fast schon bittend sah er seinen Vater an, doch dieser wich seinem Blick beschämt aus und schien auch nicht so recht zu wissen was er tun sollte.

"Hör endlich auf dich einzumischen Halbengel!", rief da aber Yggdrasil wütend. "Sei froh das ich so viel Güte habe und dich überhaupt noch am Leben lasse! So eine Kreatur wie du dürfte überhaupt nicht existieren!", dann sah er wieder zu Kratos, doch sein Blick blieb nun weiterhin todernst. "Ich meine es ernst Kratos! Bring die Auserwählte jetzt, sofort nach Cruxis, oder ich breche mein Versprechen den Halbengel am Leben zu lassen!"

"Was?", verwirrt sah Lloyd zu seinem Vater, der aber immer noch zu Boden sah.

"Ja, dies war die Vereinbarung, die wir getroffen haben. Wenn er dafür sorgt das die Auserwählte ihre Reise sicher überlebt, werde ich das Leben seines Sohnes verschonen."

"Nein. Nein, das kann ich nicht glauben! Dad! Sag mir das, dass nicht wahr ist!"

"Lloyd... ich..."

"Ich glaub das einfach nicht! Du wusstest was geschehen würde und hast es trotzdem zugelassen?! Und was ist mit Jo? Hast du das etwa auch gewusst?", schrie Lloyd ihn nun richtig wütend an und seine Flügel leuchteten wieder etwas heller.

"Nein, hat er nicht.", mischte sich Yggdrasil nun wieder ein. "Jo diene als zusätzliche Sicherheit um die Auserwählte und Kratos zu überwachen. Also, was ist nun Kratos? Kommst du?"

Kratos aber machte keine Anstalten irgendetwas zu tun, woraufhin Yggdrasil schwer seufzte.

"Na schön. Jo, Sherk!", wandte er sich nun an die beiden anderen Engel, die ehrfurchtsvoll vor ihm niederknieten.

"Ja, mein Lord?", fragten sie gleichzeitig, was diesen zum Grinsen brachte.

"Nehmt die Auserwählte! Wir haben hier schon genug Zeit verloren! Und Kratos wird uns auch nach Cruxis begleiten!"

"Nein!", entschlossen rannte Lloyd nach vorne, was Kratos nun endlich aus seiner Starre erwachen ließ, während er seinen Sohn geschockt hinterher sah. "Ich werde nicht zulassen, dass ihr Colette und Dad mitnehmt!"

"Lloyd! Nicht!", rief Kratos und rannte ihm hinterher, doch es war schon zu spät.

"Nun gut Halbengel! Stirb!", mit diesen Worten beschwor Yggdrasil ein großes und prunkvolles Schwert hervor, welches er auf Lloyd richtete.

So schnell konnte der Halbengel gar nicht reagieren, bis er plötzlich von einer gigantischen Macht getroffen und gegen eine Säule geschleudert wurde. Stöhnend sank er daran zu Boden herab, wo er auch liegen blieb. Sein ganzer Körper Schmerzte so entsetzlich, dass es kaum zum aushalten war und irgendwie kam es ihm vor als hätte er sich alle Knochen gebrochen.

"Lloyd!", geschockt hatte Kratos mit ansehen müssen, wie sein Sohn von der Attacke getroffen und gegen die Wand geschleudert wurde.

Sofort rannte er zu ihm hin und kniete sich neben ihm. Lloyd sah schlimm aus. Die Attacke hatte ihn voll erwischt und sein Körper war nun mit unzähligen Schnittwunden übersät und ein dünnes Rinnsal Blut lief an seinem Mundwinkel herab.

"Lloyd! Nein, bitte nicht!", zitternd hob er Lloyds Oberkörper an und nahm ihn in die Arme, woraufhin der Halbengel leise und gequält stöhnte. Ein Glück, immerhin war er noch am Leben.

Auch die anderen begannen sich nun langsam von dem Schock zu erholen, doch zu den beiden zu gehen trauten sie sich dann doch nicht, da Jo und Sherk ihnen den Weg versperrten und sie sicher angegriffen hätten. Momentan fühlten sie sich hier richtig machtlos.

Dann aber schritt Yggdrasil, mit dem Schwert in der Hand langsam zu den beiden rüber, wobei er Kratos ernst ansah.

"Kratos. Tritt zur Seite!", befahl er, doch der Engel sah ihn nur mit einem entschlossenen Blick an.

"Niemand! Bevor du ihn tötest, musst du mich töten!", sagte er mit ernster Stimme und drückte seinen Sohn noch etwas mehr an sich.

"Du hast wohl immer noch nicht verstanden wo dein Platz ist!"

"Doch, das habe ich! Mein Platz ist hier, an der Seite meines Sohnes! Und wenn du ihn tötest, werde auch ich mir das Leben nehmen! Du weißt was das bedeuten würde!", drohte Kratos nun. In ihm hatte sich eine unvorstellbare Wut angesammelt und er würde seine Drohung sofort ernst machen.

"Das würdest du nicht wagen Kratos!"

"Oh doch, und ob ich das würde! In dem Moment wo mein Sohn stirbt, gibt es auch für mich nichts mehr wofür ich leben will!"

Stumm sah Yggdrasil ihn an. Damit hatte er nicht gerechnet. Er konnte Kratos ansehen, dass er seine Drohung wahr machen würde, aber er brauchte ihn lebend! Anders sah es mit dessen Sohn aus. Er hasste diesen Jungen, für den Kratos ihn betrogen und verlassen hatte und der noch dazu ein Halbengel war! Ein Geschöpf, das seiner Meinung nach, nie hätte existieren sollen!

"Du bist so erbärmlich Kratos!", zischte der Anführer wütend, schien aber nun etwas unsicher zu sein was er tun sollte.

Kratos dagegen sah ihn nun entschlossen an und rückte mit Lloyd etwas zurück, um sich mehr Freiraum zu schaffen. "Es ist mir egal, was du über mich denkst! Fakt ist nur das ich nicht nach Cruxis zurückkehren werde! Ich gehöre hier her! Hier, zu meinem Sohn!"

Yggdrasils Blick verfinsterte sich daraufhin noch mehr. Wie konnte Kratos es nur wagen den Jungen ihm vorzuziehen?! Kratos war sein Lehrmeister gewesen... sein Freund... und nun hatte er sich nur wegen diesem Kind, das noch dazu ein Halbengel ist, von ihm abgewendet! Wie gerne würde er diesen Jungen nun aus eigener Hand töten, doch er wusste auch das Kratos seine Drohung wahr machen und sich selbst töten würde. Irgendwann würde der Engel eine Möglichkeit finden, dass stand außer Frage. Was also sollte er nun tun?!

"Dann... machen wir etwas aus. Der Junge bleibt am Leben und du kommst nach Derris Kharlan!"

Unsicher sah Kratos zu dem Anführer von Cruxis auf. Konnte er ihm trauen? Er wusste nun schon, dass Yggdrasil nicht Wort halten würde, sondern die nächste Gelegenheit nutzen würde, um seinem Sohn etwas anzutun. Yggdrasil würde nie einen Halbengel dulden, niemals!

"Kein Ja? Nun, dann werde ich eben euch beide nach Cruxis bringen und wenn es sein muss mit Gewalt!"

"Nein!", nun mischte sich Genis wieder ein. "Lass sie in Ruhe!"

Yggdrasil lächelte aber nur leicht und schüttelte den Kopf. "Tut mir leid, aber das wird

leider nicht gehen!"

Unruhig sah Ann zu Yggdrasil. Wo um alles in der Welt blieb nur ihr Vater?! Wenn er nicht bald aufkreuzte, würden sie noch alle sterben! Da aber nahm sie im Augenwinkel wahr wie Remiel sich aufrichtete und wankend wieder stand. War dieser verfluchte Engel denn gar nicht tot zu kriegen? Ohne lange zu überlegen zog sie ihren Dolch und rammte ihm den Engel wieder in die Brust.

"Wie..." Keuchte er stöhnend und sah sie ungläubig an.

"Fahr endlich zur Hölle!", zischte Ann ihn wütend an und zog ihren Dolch wieder aus ihm heraus, woraufhin der Engel zu Boden fiel. Das allerdings schien Yggdrasil nicht zu gefallen.

"Es reicht mit den Spielchen! Sherk, du nimmst die Auserwählte und bringst sie nach Derris Kharlan! Jo, du beseitigst diese Plage!"

"Wie ihr wünscht Lord Yggdrasil!", nickten die beiden und während Sherk, Colette zum Warp Portal führte, zog Jo ihr Schwert und rannte auf die Gruppe zu, um zuerst Genis anzugreifen, der als erster reagiert hatte um zu zaubern. Doch als er Jo auf sich zurennen sah, wusste er, dass er seinen Zauber nicht rechtzeitig beenden würde. Erschrocken schloss er die Augen und wartete auf den Schmerz, doch das einzige was er hörte, war ein Metallischer Klang. Als er seine Augen wieder öffnete, sah er Ann vor sich stehen, die den Schlag mit ihrem Dolch pariert hatte.

"Steht hier nicht so dumm herum, helft mir lieber!", rief sie. Der Kampf würde nicht einfach werden. Sie durfte ihre Kräfte wegen Yggdrasil nicht einsetzen, gegen ihn hätte sie sowieso keine Chance. Doch wenn ihr Vater nicht bald kommen würde, wäre es so, oder so aus!

Der Kampf gegen Jo war sehr schwer und sie mussten hilflos mit ansehen wie dieser Sherk, Colette zum Warp Portal führte. Auch Kratos konnten nichts tun. Yggdrasil ließ ihn nicht aus den Augen und mit Lloyd in den Armen konnte er sowieso nicht kämpfen.

Plötzlich aber flogen mehrere Feuerbälle auf Yggdrasil, Sherk und Jo zu, welcher gerade noch ausweichen konnten.

Erleichtert sah Ann zu dem Eingang, wo Botta mit mehreren Abtrünnigen stand und auch ihren Vater konnte sie darunter erkennen, der sich natürlich aber verkleidet hatte.

Wie erwartet reagierten die Abtrünnigen sofort. Während einige die Engel ablenkten, holte Botta Colette um sie zum Ausgang zu führen, während ihr Vater zu Kratos rannte.

"Worauf wartet ihr noch?! Raus hier!", rief sie den anderen zu, die wie erstarrt waren. Doch sie mussten erst von den Abtrünnigen mit Gewalt weg gezogen werden, ehe sie reagierten.

Yuan währenddessen zog Kratos, der immer noch Lloyd hielt, auf die Beine und sah ihn leicht wütend an. "Beweg dich endlich Kratos, wir müssen hier weg!"

"Yuan?", etwas perplex sah Kratos ihn an. "Du bist... ein..."

"Wir haben nun keine Zeit für weitere Erklärungen! Sieh zu das du deinen Sohn hier weg bringst!"

Darauf reagierte er dann endlich. So verließen die beiden als letzte den Turm des Heils, wo Yggdrasil und die anderen beiden Engel gerade wieder zu sich kamen.

"Abtrünnige! Lästig wie immer!", wütend sah Cruxis Anführer auf die Stelle, wo zuletzt Kratos mit seinem Sohn verschwunden war. "Jo! Sherk! Gehen wir, wir haben nachher noch einiges zu besprechen, da sich die Ereignisse anders entwickelt haben

wie erwartet!"

Mit diesen Worten schritt er zum Warp Portal, während Jo und Sherk noch schnell ein: "Wie ihr wünscht, Lord Yggdrasil.", von sich gaben, ehe er verschwand.

"Du bist zu nichts zu gebrauchen!", sagte Sherk dann plötzlich wütend, als sein Anführer weg war.

"Habe ich die Auserwählte verloren, oder du?", erwiderte Jo aber nur ruhig und ohne zu ihm zu sehen.

"Ich bleibe dabei! Du bist und bleibst nutzlos!"

"Hau ab Sherk, deine Visage widert mich an!"

"Und bei deinem Anblick wird mir schlecht!", dann ging auch er zurück nach Derris Kharlan.

Jo aber sah noch einmal zurück zu der Stelle, wo die anderen verschwunden waren.

"Das hätte ich wirklich nicht erwartet...", murmelte sie noch mit einem leicht belustigtem Lächeln, bevor auch sie in die Stadt der Engel zurück kehrte.